

## Die an *Achillea* (Schafgarbe) vorkommenden Mikro-Lepidopteren-Raupen.

Von Regierungsrat Karl Mitterberger, Steyr (Oberösterreich).

*Phlyctaenodes turbidalis* Tr.: August; R gelblichgrün mit dunklen Rücken- und Seitenstreifen, schwarzen Punktwarzen und braunem, schwarz punktiertem Kopf; in Gespinströhren; auch an *Artemisia campestris* im Juli, August.

*Platyptilia ochrodactyla* Hb.: Juni, Juli. Herztrieb; R grün, mit feinen, einhaarigen schwarzen Warzen, dunkelgrünen Dorsalen, feinen gelblichweißen Epistigmatalen, Stigmatalen, Basalen und breitem Seitenstreif, Kopf und Afterklappe gelbbraun; die Raupe wechselt die Wohnung; auch im Herztrieb von *Tanacetum vulgare*. Puppe nach Rößler grün, rötlich angefliegen, mit weißen Streifen und am Kopf und unter den Flügelscheiden mit je 2 Spitzen.

*Pl. bertrami* Roessl.: Juni, Juli. Herztrieb; R glänzend olivgrün, mit 3 weißen Linien, grün durchschimmernden Darmkanal, die sehr kleinen Rückenwarzen schwarz, Kopf grün, am Mund braun; anfangs in den Gipfelblättern, dann im Stengel, auch an *A. ptarmica* und *Tanacetum*. Puppe grün, später erdbraun mit Stirnschnabel und tiefer Thoraxfurche.

*Cnephasia incertana* Tr.: April, Mai, zwischen den Trieben versponnen. Sehr polyphag, aber vorzugsweise an *Achillea*, R schwärzlichbraun oder schwarz, Kopf braun, Nackenschild schwarz, Afterklappe schwarz mit einem kleinen halbkreisförmigen schwarzen Chitinplättchen. Puppe dunkelbraun.

*Conchylis dipoltella* Hb.: Juni, Juli und September, Oktober an Blüten und in versponnenen Dolden, auch an Blüten und Samen von *Chamomilla*. R schmutzig bräunlichgrau mit glänzend schwarzem Kopf, Afterklappe mit einem kleinen, braunen Schildchen. Verpuppung in der Wohnung.

*C. smeathmanniana* F.: Juni, Juli und September, Oktober in Blüten und Samen; auch an *Anth. cotula*, *Cent. nigra* und *Lact. sativa*. R bräunlich, der Kopf schwarz, das dunkel marmorierte Nackenschild und die Anallklappe braun. Verpuppung in einem schlauchartigen Gewebe.

*C. implicitana* Wck.: Juni, August, Oktober in Blüten und im Stengel. R blaßgelblich, Kopf hellbraun, Nackenschild gelblich, hinten mit zwei schwarzen Flecken; auch an *Matricaria*, *Anthemis*, *Solidago* und anderen Kompositen.

*Euxanthis angustana* Tr.: von September bis Mai zwischen den Blüten und Fruchtständen; auch an *Erica*, *Origanum*, *Solidago*, *Thymus*, *Plantago*. R gelbbraunlich, Kopf und Nackenschild dunkelschwarzbraun, Anallklappe braun.

*Semasia* (*Thiodia*) *citrana* Hb.: Juni, Juli und August, September in den versponnenen Blüten oder in den Herztrieben; auch an *Artemisia campestris* und *Artem. tinctoria*.

*Epiblema graphana* Tr.: Mai, Juni und Juli, August an der Wurzel.

*Dichrorampha* (*Hemimene*) *sequana* Hb.: Von September bis April, Mai in der Wurzel; R gelblichweiß mit bräunlichgelbem Kopf und Nackenschild; auch in *Tanacetum*.

*D. petiverella* L.: wie vorige, auch in *Chrysanthemum corymbosum*.

*D. alpina* Tr.: wie vorige, aber meist gesellig, auch in *Senecio*; von Eppelsheim aus den Blütenköpfchen von *Gnaphalium* erzogen. Verwandlung in der Wohnung.

*D. ligulana* HS.: Mai, Juni, in der Wurzel; nach Stango in den Alpen.

*D. plumbagana* Tr.: von September bis Mai im Wurzelstock, auch in dem von *Tanacetum*; K gelblichweiß, Kopf hellbraun, Nackenschild sehr blaßbraun. Jung in Gängen unter der Rinde an der Basis des vorjährigen Blütenstengels, später mehr im Innern vom Marke lebend, dringt bis in den Wurzelstock; Verwandlung in der Wohnung.

*Lipoptycha plumbana* Sc.: Juni, Juli und vom September bis April in der Wurzel, auch in *Chrysanthemum*. R gelblichweiß mit deutlichen grauen Würzchen, Kopf hellbraun, Nackenschild gelblich.

*Paltodora anthemidella* Wck.: von September bis April in den Blütenboden von *Achillea ptarmica*, *Anthem. tinctoria* (*Chrysanth. corymbosum*); R weiß oder gelblich mit drei unterbrochenen Rückenstreifen, Kopf herzförmig, rötlich braun, Nackenschild glänzend bräunlich, geteilt. Verwandlung nach der Überwinterung in der Wohnung. Die bewohnten Köpfe zeigen gelbbraune Mehlhäufchen zwischen den Samenhülsen.

*Sophronia humerella* Schiff.: Mai, Juni, in einem leichten Gespinst auf der Blattoberseite oder in den zusammengesponnenen Endtrieben; auch an *Thymus*, *Artem. campestris*. R hellgrün mit drei dunklen Rückenstreifen, Kopf und Nackenschild glänzend gelbbraun, letzteres dunkel geteilt.

*Depressaria olerella* Z.: Juni, Juli, zwischen Blättern, die an dem Stengel angeheftet sind, auch unter Gespinst auf der Mittelrippe der Wurzelblätter. R grün mit etwas dunklerem Rückengefäß und rötlichem Schimmer auf dem Rücken, am deutlichsten längs der Subdorsalen, Kopf braun, hinten dunkler, Nackenschild mit zwei schwarzen sichelförmigen Zeichen. Verwandlung in der Wohnung, seltener an der Erde.

*Coleophora roessleri* Hein.-Wck.: Juni, Scheidensack schwarz, wenig komprimiert, nach unten und hinten fein nadelrissig; auch an *Tanacetum*.

*C. partitella* Z.: Juni, Scheidensack schwarz, am Ende etwas gebogen, unten mit scharfer, in der Mitte etwas geschwungener Kante, vor dem Mund verengt; auch an *Artemisia absinthum*.

*C. albitarsella* Z.: Oktober bis Mai, Scheidensack schwärzlich, nach hinten schwach gebogen, mit lappigen Verbreiterungen des Bauchkiels, schlank, glatt oder borstig, meist weiß punktiert und behaart; auch an *Mentha*, *Salvia*, *Origanum*, *Pulmonaria*, *Clinopodium*, *Thymus*, *Centaurea*, *Melissa* usw.

*C. virgatella* Z.: Mai, Juni, die Blätter in gelblich braunen Flecken minierend; Lappensack braun oder grünlichbraun, so breit wie lang, überall mit großen, nach hinten gerichteten Stücken aus der Blattmine besetzt, so daß nur das dunkle, sichelförmige Schwanzende sichtbar wird; auch an *Salvia prat.*, *Stachys silv.*, *Globularia*.

*C. troglodytella* Dup.: Mai, Juni, Röhrensack gerade, zylindrisch, bräunlichgelb, oben mit undeutlichen Längslinien, dreiklappiger Afteröffnung und nur wenig gekrümmter Mündung; auch an *Eupat. cannab.*, *Conyza*, *Inula*, *Cirsium*, *Tanacetum*, *Hieracium*, *Artemisia vulg.*, *Solidago*. Minenflecke eckig, weiß.

*C. millefolii* Z.: Mai, Juni, Röhrensack fast zylindrisch, ziemlich dick, vorn und hinten etwas verdünnt, dicht mit bräunlicher Wolle bekleidet; namentlich an jungen Pflanzen.

*C. argentula* Z.: Oktober am Samen. Röhrensack im Herbst weiß, nach der Überwinterung braun, dicht mit schwarzen Körnchen (Samenteilchen) besetzt.

*Bucculatrix humiliella* HS.: Mai, Juni, August, braune Fleckchen ausnagend.

*B. cristatella* Z.: April, Mai, Juli, R hellgrün, mit dunkler Rücken- und Seitenlinie, Kopf hellbraun; anfangs minierend, später frei an den Blättern, Fraßspur braun.

*Incurvaria praelatella* Schiff.: Oktober bis Mai, jung an der Blattunterseite minierend, später in einem breiten, flachen, grauweißen, bisquitförmigen Sack; die R spinnt ein größeres Blattstück über den Sack und verzehrt dieses nach und nach; sie lebt namentlich an *Fragaria*, dann auch an *Geum*, *Rubus*, *Spiraea ulmaria*, *Alchemilla vulg.* usw.

#### Benützte Literatur.

Hofmann, E., Die Kleinschmetterlingsraupen. — Sorhagen, L., Die Kleinschmetterlinge der Mark Brandenburg. — Spuler, A., Die Schmetterlinge Europas.

\*

Den Splitter in des nächsten Auge  
Siehst du im peinlichen Gericht;  
Den Balken in dem eig'nen Auge,  
Den siehst du selbstgefällig nicht.

Goethe.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [1931](#)

Autor(en)/Author(s): Mitterberger Karl Philipp

Artikel/Article: [Die an Achillea \(Schafgarbe\) vorkommenden Mikro-Lepidopteren-Raupen 154-156](#)